

Sehr geehrte Petersbergerinnen und Petersberger,

am 24. Februar 2021 fand die zweite Gemeinderatssitzung in diesem Jahr statt. Gern möchte ich Sie über die wesentlichen Inhalte informieren.

Zu Beginn der Sitzung habe ich alle Anwesenden über meine eigenen Termine informiert, die seit der letzten Gemeinderatssitzung stattgefunden haben.

Mit Frau Stach, Herrn Rebsch und Herrn Weber haben wir gemeinsam beraten, welche Möglichkeiten die Gemeinde Petersberg hat, die Interessengemeinschaft zu unterstützen einen Dorfgemeinschaftsladen in Brachstedt zu realisieren. Hierzu unterstützt die Kommune bei der Antragserstellung für eine Machbarkeitsstudie. Im Rahmen dieser Studie wird eine Bestandsaufnahme der regionalen Versorgungssituation vorgenommen. Erwartungen und Zielsetzungen in der Interessengemeinschaft und der Bürgerinnen und Bürger werden zusammengefasst. Es soll eine konzeptionelle Vorbetrachtung und Bewertung zur Machbarkeit erfolgen. Viele Fragen gilt es zu klären und abzuwägen, welcher Weg realisierbar ist. Unter anderem muss eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung inklusive eines Zeit- und Kostenplans gemacht werden. Herr Rebsch hat dazu intensive Vorarbeiten geleistet, unterstützt von einigen Interessierten aus Brachstedt. **Herzlichen Dank** an dieser Stelle für dieses tolle Engagement. Drücken auch Sie die Daumen, dass unser gemeinsamer Antrag bewilligt wird!

Wöchentlich findet eine Beratung mit allen Amtsleiterinnen und Amtsleitern statt, um aktuell über die verschiedenen Bearbeitungsstände zu informieren und zu beraten. In gleicher Runde fand eine erste Beratung zur Organisationsstruktur in der Verwaltung statt. Hier werden wir verschiedene Angebote zur Unterstützung einholen. Ziel ist es die Verwaltungsstruktur zu optimieren, Prozesse zu beschreiben, die einen zeitsparenden Ablauf ermöglichen und entsprechende Handlungsprioritäten festlegen. Viele Themen sollen in diesem Zuge überarbeitet werden, wie beispielsweise die Themen Aufbauorganisation und Personalentwicklungskonzept.

Am 3. Februar 2021 fand ein Treffen mit dem WAZV und allen Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden statt, in dem der Geschäftsführer, Herr Eisner, die aktuelle Situation des Verbandes vorgestellt hat.

Für alle Angestellten und Beamten der Gemeinde Petersberg möchten wir gern ein Betriebliches Gesundheitsmanagement einführen. Hier sollen gesundheitspräventive Angebote gemacht werden, die freiwillig von den Beschäftigten genutzt werden können. Auch die Kindertageseinrichtungen sollen einen Vorschlag zur Einbindung erhalten.

Das LEADER Förderprojekt „Wettiner Weg“ wird vorangetrieben. Hierzu fanden Gespräche mit den LEADER Aktionsgruppen Anhalt und Unteres Saaletal und Petersberg sowie dem Bürgermeister, Herrn Egert, statt. Die Entwicklung dieses Projektes wird gemeinsam mit der Stadt Zörbig, der Stadt Landsberg und der Stadt Wettin-Löbejün vorgenommen. In dieser Kooperation sollen Synergien entstehen und eine ganzheitliche Betrachtung unserer Region im Fokus stehen.

Unter Federführung von Frau Weißmantel haben wir eine Projektskizze zum Aufruf „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ erstellt. In enger Abstimmung mit dem Schloss Ostrau e.V., dem Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V. und dem Landesamt für Denkmalpflege wurde ein Maßnahmenplan, über mehrere Jahre verteilt, zur

Renaturierung und Sanierung des Schlosspark Ostrau entworfen. Mit Hilfe von Fördermitteln ist geplant Stück für Stück Teile der bereits erarbeiteten Rahmenkonzeption für den Schlosspark umzusetzen. Es bleibt zu hoffen, dass wir aufgrund unserer nun eingereichten Projektskizze zur Antragsabgabe aufgefordert werden. **Drücken Sie mit uns gemeinsam die Daumen!**

Am 18. Februar 2021 gab es im Kulturhaus Wallwitz das Angebot der **Massentestungen**. Das Team des Gesundheitsamt Saalekreis haben Schnelltests durchgeführt. Allen freiwilligen Helfern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung **herzlichen Dank** für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieses Angebots.

Vakante Stellen in der Verwaltung wurden ausgeschrieben. Im Moment laufen die Ausschreibungen der verschiedenen Stellen. Weitere Ausschreibungen werden folgen, um Fachpersonal für die Gemeindeverwaltung zu gewinnen.

Am 22. Februar 2021 habe ich am **Strategiegespräch des Leadermanagements** teilgenommen. Dies war ein Auftakt zwischen den beteiligten Gemeinden. Unter anderem wurde beraten wie die zukünftige Gebietskulisse aussehen könnte und welche Rechtsform sich die Aktionsgruppe geben kann. Auch verschiedene Punkte zur Vorbereitung der nächsten Förderperiode wurden angesprochen. Der Wettbewerbsaufruf soll voraussichtlich im Juli 2021 veröffentlicht werden. Falls Sie planen einen Antrag zu stellen, steht Ihnen unser Leader-Manager, Jonathan Blume, beratend zur Seite (Telefon Tel.: 0345 / 6911 120).

Die **Arbeitskreise Breitbandausbau und Bauhofkonzept** haben am 26.02.21 ihre Arbeit aufgenommen. Hier treffen sich engagierte Einwohner\*innen, Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter, um gemeinsam an der Optimierung zu den genannten Themen zu arbeiten. In den folgenden Gemeinderatssitzungen und im Amtsblatt werden wir über Arbeitsstände informieren.

Als zusätzliche, freiwillige Aufgabe möchte die Gemeinde **mobile Impfstellen** anbieten. Wir sehen es als gesellschaftlichen Auftrag und möchten gern Vor-Ort-Impfungen organisieren, um lange Wege zum Impfzentrum Merseburg zu vermeiden. Dem Gesundheitsamt wurden drei mögliche Impfstellen vorgeschlagen. Es gibt bisher noch keine Termine vom Gesundheitsamt. In Vorbereitung haben alle Bürgerinnen und Bürger ab einem Alter von 80 Jahren von der Gemeinde einen Brief bekommen, in dem sie über die geplante Impfkation informiert wurden. Impfwillige können sich melden und werden erfasst. Ich stehe in enger Abstimmung mit dem Landkreis Saalekreis und hoffe, dass wir bald zu Impfterminen einladen können. Ich halte Sie auf dem Laufenden und bitte um noch etwas Geduld.

Ein weiteres Thema das im Gemeinderat diskutiert und beschlossen wurde, ist die Außerplanmäßige Ausgabe und die Vergabe für Planungsleistungen zur **Erneuerung der elektrischen Anlagen in Gutenberg**, Maschwitzter Weg 1a – 1c. Die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen in den Wohneinheiten sollen die elektrischen Anlagen auf einen zeitgemäßen Stand bringen. Der Gemeinderat hat dieser Investition zugestimmt.

Ich halte es für absolut notwendig, ein **Immobilienbewirtschaftungskonzept** zu erstellen. In diesem müssen alle gemeindeeigenen Gebäude aufgenommen werden. Das Bauamt erfasst zur Zeit den aktuellen Zustand sowie notwendige Investitionen in den kommenden Jahren aller gemeindeeigenen Immobilien. Dazu soll es eine Gegenüberstellung geben, welche Einnahmen und Ausgaben für die Gebäude zu erwarten sind. Im Anschluss daran werden wir über die

zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten beraten. Wir müssen uns auch in diesem Punkt zukunftsorientiert aufstellen.

Gemeinsam arbeiten wir daran uns zukunftsfähig aufzustellen, bei den vielen Initiativen in den Orten unserer Gemeinde ist das klar erkennbar und erfüllt mich mit Stolz und Freude. Die Nachbarschaftshilfe funktioniert sehr gut, nicht nur in Corona-Zeiten. Viele haben beim Winterdienst unterstützt, organisieren Papiersammlungen zu Gunsten gemeinnütziger Vereine, begeistern Interessierte für tolle Projekte, loben Preise zur Gestaltung der Ortschaften aus, fördern kreative Gestaltung, engagieren sich für Natur- und Tierschutz, organisieren Blutspenden und Verschönern mit Arbeitseinsätzen unsere Heimat.

Dafür möchte ich **herzlichst DANKE** sagen!

Herzliche Grüße

Ronny Krimm

Bürgermeister